

Sicherheit durch Vertrauen

Die Mitglieder verpflichten sich zu einheitlichen, genau definierten Maßstäben bei der Überprüfung, Abnahme und Dokumentation von Lastaufnahme- und Anschlagmitteln sowie Hebezeugen.

RISSPRÜFUNG

Unsere zertifizierten Servicetechniker sind nach DIN EN ISO 9712 (früher EN 473) und international anerkanntem Standard mit Prüfmethode MT 2 (Magnetpulverprüfverfahren) ausgebildet.

Mit unseren mobilen, elektromagnetischen Prüfgeräten können wir die Risse in Bauteilen und Ketten für das menschliche Auge sichtbar machen. Handelt es sich bei den Rissen nur um Oberflächenrisse, so können diese durch fachmännisches Ausschleifen entfernt werden. Sind diese tiefer als die Verschleißgrenze der Bauteile und Ketten, so müssen diese Bauteile ersetzt werden.



INSTANDSETZUNG

Bei Lastaufnahme- und Anschlagmitteln sowie Hebezeugen, welche nicht die Anforderungen vorstehender Prüfung erfüllen, führen wir eine Instandsetzung durch, wobei wir Ihr Einverständnis zuvor einholen.

Sollten noch Ketten nach DIN 766 im Einsatz sein, so können diese geprüft werden, wobei jedoch eine Rekristallisierungsglühung der Kettengehänge nachzuweisen ist.

Eine sinnvolle Instandsetzung kann vor Ort mit einem unserer Servicetechniker besprochen werden.



BESCHEINIGUNG

über die durchgeführte Prüfung nach der BetrSichV und neuesten geltenden Vorschriften und Richtlinien erfolgt durch Einschlagen des Prüfdatums und Prüfstempels des jeweiligen Servicetechnikers auf dem Prüfdatenanhänger, welcher fest mit dem Lastaufnahme- und Anschlagmittel oder Hebezeug verbunden ist.

Der Eintrag erfolgt im Prüfprotokoll, Werksprüfzeugnis oder Prüfbuch. Eine Protokollübersicht über die geprüften Lastaufnahme- bzw. Anschlagmittel oder auch anderen Hebezeugen wird von unserem Servicetechniker nach Beendigung der Prüfung erstellt.

Dieses Protokoll erhalten Sie auf ausdrücklichen Wunsch in medialer Form ausgehändigt, hier gilt das Copyright Recht.

